
Vorsitz: Ungarn

612. PLENARSITZUNG DES FORUMS

1. Datum: Mittwoch, 19. Mai 2010

Beginn: 10.10 Uhr

Schluss: 11.50 Uhr

2. Vorsitz: Botschafter Gy. Molnár

3. Behandelte Fragen – Erklärungen – Beschlüsse/verabschiedete Dokumente:

Punkt 1 der Tagesordnung: ALLGEMEINE ERKLÄRUNGEN

Keine

Punkt 2 der Tagesordnung: SICHERHEITSDIALOG

Vortrag über die russische Militärdoktrin und die aktuelle Reform der Streitkräfte der Russischen Föderation von Generalmajor Sergei F. Rudskoj, Erster Stellvertreter der operativen Hauptabteilung im Generalstab der Streitkräfte der Russischen Föderation: Vorsitz, S. Rudskoj, Vereinigtes Königreich, Niederlande, Frankreich, Belgien (FSC.DEL/55/10), Vereinigte Staaten von Amerika, Türkei, Kasachstan, Schweden, Tschechische Republik, Österreich, Georgien

Punkt 3 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DEN BEITRAG DES FSK ZUR JÄHRLICHEN SICHERHEITSÜBERPRÜFUNGS-KONFERENZ 2010 (nicht angenommen)

Vorsitz, Armenien

Punkt 4 der Tagesordnung: BESCHLUSS ÜBER DIE SCHAFFUNG EINES VERFAHRENS ZUR ÜBERNAHME MASSGEBLICHER FSK-BESCHLÜSSE IN DAS WIENER DOKUMENT

Vorsitz

Beschluss: Das Forum für Sicherheitskooperation verabschiedete den Beschluss Nr. 1/10 (FSC.DEC/1/10) über die Schaffung eines Verfahrens zur Übernahme maßgeblicher FSK-Beschlüsse in das Wiener Dokument; der Wortlaut des Beschlusses ist diesem Journal beigelegt.

Belarus (FSC.DEL/54/10 OSCE+), Vorsitz

Punkt 5 der Tagesordnung: **BESCHLUSS ÜBER DEN OSZE-AKTIONSPLAN
FÜR KLEINWAFFEN UND LEICHTE WAFFEN
(nicht angenommen)**

Vorsitz, Belarus, Niederlande, Georgien, Schweden

Punkt 6 der Tagesordnung: **SONSTIGES**

- (a) *Gemeinsame FSK-StR-Sitzung über Internetsicherheit am 2. Juni 2010:*
Vorsitz
- (b) *Finanzieller Beitrag zum Mélange-Projekt in der Ukraine und zum MONDEM-Programm:* Ungarn, Ukraine, FSK-Koordinator für Projekte betreffend Lagerbestände konventioneller Munition (Dänemark)
- (c) *Organisatorische Angelegenheiten:* Vorsitz

4. Nächste Sitzung:

Mittwoch, 26. Mai 2010, 10.00 Uhr im Neuen Saal

612. Plenarsitzung

FSK-Journal Nr. 618, Punkt 4 der Tagesordnung

**BESCHLUSS Nr. 1/10
SCHAFFUNG EINES VERFAHRENS ZUR ÜBERNAHME
MASSGEBLICHER FSK-BESCHLÜSSE IN DAS WIENER DOKUMENT**

Das Forum für Sicherheitskooperation (FSK) –

angesichts der Bedeutung des politisch-militärischen Besitzstandes der OSZE und des Wiener Dokuments 1999 für die Förderung von Sicherheit und Stabilität in Europa,

in Bekräftigung des Bekenntnisses der OSZE-Teilnehmerstaaten zur uneingeschränkten Umsetzung der vertrauens- und sicherheitsbildenden Maßnahmen des Wiener Dokuments, die den in den Mandaten der Folgetreffen von Madrid, Wien und Helsinki enthaltenen Prinzipien entsprechen,

unter Hinweis auf den Ministerratsbeschluss Nr. 16/09, in dem das FSK aufgefordert wurde, 2010 Mittel und Wege zur Stärkung des politisch-militärischen Instrumentariums der OSZE zu erkunden und dabei den derzeitigen Rüstungskontroll- und VSBM-Instrumenten besondere Aufmerksamkeit zu schenken,

in dem Bestreben, das Wiener Dokument nach Bedarf regelmäßig zu überarbeiten, –

beschließt,

1. dass FSK-Beschlüsse, die bestehende Bestimmungen des Wiener Dokuments aktualisieren, den genauen Wortlaut der Änderungen enthalten sollen, die in dem Dokument vorzunehmen sind;
2. FSK-Beschlüsse zur Aktualisierung des Wiener Dokuments als „Wiener Dokument Plus“ (WD PLUS) zu kennzeichnen;
3. dass vom FSK beschlossene WD-PLUS-Bestimmungen alle entsprechenden bestehenden WD-Bestimmungen ersetzen;
4. dass vom FSK beschlossene WD-PLUS-Bestimmungen am Tag ihrer Verabschiedung in Kraft treten, sofern in dem Beschluss nichts anderes festgelegt ist;

5. alle fünf Kalenderjahre oder auf Beschluss des FSK auch öfter erstmals spätestens 2011 und gegebenenfalls unter Berücksichtigung des Jährlichen Treffens zur Beurteilung der Durchführung (AIAM) ein FSK-Sondertreffen zur Neuauflage des Wiener Dokuments zu veranstalten;
6. das OSZE-Konfliktverhütungszentrum (KVZ) mit der Führung einer Liste aller geltenden WD-PLUS-Bestimmungen zu beauftragen;
7. das OSZE-Sekretariat zu beauftragen, innerhalb eines Monats nach dem FSK-Sondertreffen das Wiener Dokument, versehen mit dem Jahr der Überarbeitung, neu herauszugeben.